

1921.2302

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.



Nr 151.

Samstag den 1. Juli

1882.

Wiesbaden, den 1. Juli 1882.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mich durch meine Gesundheitsverhältnisse veranlasst sehe, meine geschäftliche Thätigkeit einzuschränken.

Infolge dessen habe ich heute alle Activen und Passiven meines seither unter meinem Namen betriebenen **Bankgeschäfts** an die heute errichtete Commandit-Gesellschaft **Pfeiffer & Co. zu Wiesbaden** — deren persönlich haftender Gesellschafter mein langjähriger bewährter Mitarbeiter Herr **Gustav Pfeiffer** ist, während ich mich als **Commanditist** dabei betheilig habe — übertragen.

Ich bitte, das mir bewiesene Vertrauen, wofür ich gleichzeitig meinen besten Dank ausspreche, auch dem neuen Unternehmen entgegenbringen zu wollen, welchem ich, soweit dies meine Gesundheit gestatten wird, meine Thätigkeit als Procurist widmen werde.

Ich beziehe mich im Uebrigen auf das nachstehende Circular und zeichne

Hochachtungsvoll

Bernhard Liebmann.

Wiesbaden, den 1. Juli 1882.

P. P.

Wir nehmen höflichst Bezug auf das vorstehende Circular und beehren uns hierdurch ergebenst mitzutheilen, dass wir unter dem Heutigen an hiesigem Platze unter der Firma:

Pfeiffer & Co.

eine Commandit-Gesellschaft errichtet haben, welche die Activen und Passiven der Firma **Bernhard Liebmann** übernommen hat.

Persönlich haftender Gesellschafter ist Herr **Gustav Pfeiffer**, der bereits seither Mitarbeiter der Firma **Liebmann** war, während Herr **Bernhard Liebmann** sich als Commanditist betheilig hat.

Diesem, welcher von dem Wunsche geleitet ist, auch ausserdem sein Interesse an dem neuen Unternehmen durch seine Thätigkeit für dasselbe zu bekunden, haben wir **Procura** ertheilt.

Wir bitten freundlichst, das dem früheren Geschäfte entgegengebrachte Vertrauen, welches auch wir in jeder Weise zu rechtfertigen bestrebt sein werden, auf uns übertragen zu wollen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Pfeiffer & Co.

== Das Comptoir verbleibt Langgasse 16. ==

718

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51. Bäder à 50 Pfg. 5869

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hiermit meine wohl assortirten **Grabstein-Geschäfte** links der beiden Friedhöfe in gefällige Erinnerung. Auch werden alle Reparaturen sofort besorgt.

Kran C. Jung Wwe.

Aquarien — Vögel — Vogelfutter Metzgergasse 29. 545

Pariser Corsetten

in großer Auswahl. **Füll-Corsetten** (das Neueste), leichtes, bequemes Tragen. Sodann habe ich eine große Auswahl sehr **gut sitzender Corsetten** mit echtem Fischbein (nicht Horn), so gut wie selbst gearbeitet, welche ich zu sehr billigen Preisen abgeben kann, Mechaniken und Fischbein in allen Breiten vorrätzig bei

G. R. Engel,

Corsetten-Geschäft, Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maas, sowie nach Muster.

NB. Sämmtliche nach Maas, sowie nach Muster bestellte Corsetten sind eigenes Fabrikat (nicht Fabrik-Corsetten). 13558

Neut verfishes Insectenpulver, Fliegenleim
 und Fliegenpapier empfiehlt
 613 Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Verloren, gefunden etc.

Ein lila Ringstein (Amethyst) wurde ver-
 loren. Abzugeben gegen 2 Mark Belohnung bei
 Julius Herz, Webergasse 9. 760
 Verloren am Donnerstag Abend eine silberne Broche
 (Louise). Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition. 785
 Ein schwarzleider Damen-Sandschuh verloren. Abzu-
 geben Bahnhofsstraße 6. 758
 Gestern Morgen auf dem Markt ein Notiz-
 buch verloren. Bitte um Abgabe Bleichstraße 26
 bei Frau Catta oder auf dem Blumenmarkt. 799

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit
 versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft auf vier Wochen
 eine Ausbilstelle. Näh. Karlstraße 24, 3. Stock. 754
 Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
 Näheres Oranienstraße 23, Hinterhaus, Dachlogis. 734
 Eine anständige Frau sucht Monostelle. N. Steing. 14, I.
 Eine gutempfohlene Pflegerin sucht Stelle bei Wöchnerinnen
 oder Kranken. Näheres im Baulinenstift. 522
 Gut empfohlene Kinderfrauen und Bonnen suchen
 Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 776
 Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Kero-
 nstraße 36, Hinterhaus. 768
 Mehrere Herrschafts- und feinebürgerliche Köchinnen, Zimmer-
 oder Kindmädchen suchen Stellen. N. Häfnergasse 5 (Germania).
 Eine ganz perfekte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen,
 welche englisch und französisch kochen kann, sucht eine Stelle;
 wie eine sprachkundige Person, welche sehr schön Kleider aus-
 sieren und waschen kann, sucht Beschäftigung außerhalb dem
 Hause. Adressen unter A. B. an Herrn R. Neumann,
 Webergasse 54, zu richten. 772
 Eine perfekte Kammerjungfer mit besten Attesten, eine
 verlässige Bonne und ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau
 suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5 (Bureau Germania). 812
Jungfer, Stelle. Näheres bei Ladireur Leber, Morik-
 straße 6, Seitenbau links. 727
 Für ein braves Mädchen vom Lande mit besten Zeugnissen,
 welches bügeln kann, wird eine Stelle als Hausmädchen gesucht.
 Näheres Feldstraße 8, 1. St. 720
Zwei Mädchen, welche bürgerlich kochen können,
 suchen Stellen. Näh. Webergasse 45, 1 Tr. hoch. 816
 Ein gewandtes Zimmermädchen mit 2- und 3jähr. Zeugnissen
 sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5 („Bureau Germania“). 812
 Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches bürgerlich
 kochen kann, sowie häusliche Arbeit versteht, sucht sofort Stelle.
 Näheres im Baulinenstift. 740
 Ein junges, gebildetes Mädchen (Württembergerin), das im
 Kochen und in Hausarbeiten erfahren ist, sowie gute Zeugnisse
 besitzt, sucht Stelle zu Kindern oder als Hausmädchen. Es
 wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Näheres
 Bahnhofsstraße 10, Hinterhaus. 804
 Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches alle Haus-
 und Handarbeit, sowie Bügeln versteht, fähig ist, größere
 Arbeit zu beaufsichtigen und beste Zeugnisse besitzt, sucht Stelle.
 Näheres Sonnenbergerstraße 3. 767
 Ein junges Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen sucht
 Stelle. Näheres Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 807
 Ein junger, gewandter Diener (gelernter Gärtner) mit
 besten Zeugn. sucht Stelle d. d. Bur. Germania, Häfnerg. 5.

Personen, die gesucht werden:

2 bis 3 anständige Mädchen können das Kleidermachen er-
 lernen. Näheres Walramstraße 29, 2 Treppen hoch. 766
Mädchen können das Weißzeugnähen erlernen
 Oranienstraße 11, Stb. 1. St. h. 741
 Eine Frau wird zum Bedragen gesucht
 Michelsberg 22. 795
 Ein Mädchen, das einer stinken Maschinen-Näherin in die
 Hand arbeiten kann, wird gegen gute Honorierung gesucht.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 745
 Monatmädchen gesucht Helenestraße 1, 2. Etage links. 555
 Ein geübtes Mädchen gesucht Kirchgasse 9, 1 St. h. 781
 Eine perfekte **Hotelköchin** für Jahresstelle sofort gesucht
 durch Ritter, Webergasse 15. 776
 Ein zuverlässiges Mädchen, welches feinebürgerlich kochen kann,
 wird gesucht Leberstraße 9. 850
 Ein gewandtes **Herrschaftshausmädchen**, welches auf
 der Maschine nähen kann, Hotelzimmermädchen, Mädchen für
 Haus- und Küchenarbeit und Kellnerinnen gesucht durch
 Ritter, Webergasse 15. 776
 Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Haus-
 arbeit übernimmt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu
 erfragen im Portal des Curhauses. 748
 Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Albrechtstraße 29. 751
 Ein Mädchen mit **guten Zeugnissen**, das gutbürgerlich
 kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird sofort gesucht
 Bahnhofsstraße 12, I. 747
 Ein tüchtiges Mädchen geübten Alters wird gegen guten
 Lohn als bürgerliche Köchin zu einer deutschen Dame nach
 England gesucht. Schriftliche Offerten unter L. C. 6 in der
 Expedition d. Bl. abzugeben. 725
 Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein
 Mädchen für allein Mauergasse 21, 2 Tr. h. 805
 Nach auswärts wird ein Mädchen für Kinder und Haus-
 arbeit gesucht. Näh. Rheinstraße 23, 1. Stock. 819
 Ein tüchtiges Mädchen wird für Küche und Haus gesucht.
 Nur solche wollen sich melden, die schon in Herrschaftshäusern
 waren. Näh. Nicolassstraße 14 (Eingang am eisernen Thor). 746
 Gesucht eine angehende Jungfer, ein feines Mädchen zu
 Kindern, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, und eine
 Kellnerin durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 812
Gesucht 8 Mädchen für hier und nach auswärts,
 2 feinebürgerliche Köchinnen, 1 Hotelzimmer-
 mädchen durch **Fr. Dörner Wwe.**, Webergasse 21. 803
 Ein junger Mann aus guter Familie, welcher Plaktenntnis
 besitzt und eine gute Handschrift hat, wird für Comptoir und
 Stadtbesuche gegen bescheidenes Salair oder Provision, auch
 als Volantair zur weiteren Ausbildung gesucht. Offerten mit
 Zeugnissen, Anprüfchen und Photographie unter W. L. 80
 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 770
 Zur Aufstellung von Baurechnungen Jemand
 gesucht. Offerten unter B. 500 in der Expedition
 d. Bl. erbeten. 736
 Ein starker Hausbursche gesucht d. **Ritter**, Webergasse 15.
 Ein junger Bursche wird als Hausbursche zum sofortigen
 Eintritt gesucht. Näheres Webergasse 25. 784
 Ein gewandter Diener mit guten Zeugnissen wird zum so-
 fortigen Antritt gesucht. Solche, die schon Kellner gewesen
 sind, brauchen sich nicht zu melden. Meldezeit Vormittags
 10 und Nachmittags 2-4 Uhr Adelhaidstraße 4. 780
Gewandte Saal- und Restaurantkellner gesucht durch
Ritter, Webergasse 15. 776
 Ein Schreiner (junger Bursche) gesucht Geisbergstraße 3. 733
 Ein gewandter Restaurantkellner kann sofort eintreten.
Bierstadter Felsenkeller. 787
 Ich suche einen empfohlenen, jungen Mann, welcher in dem
 Colonialwaarensach etwas bekannt, als **Hausbursche**, sowie
 ein zuverlässiges **Hausmädchen**.
C. Seel, Karlstraße 22. 808
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Gabelsberger Stenographen-Club des Kaufmännischen Vereins.

Samstag den 1. Juli Abends 8 1/2 Uhr:

Referat.

Um pünktliches Erscheinen bittet

726

Der Vorstand.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Heute Samstag den 1. Juli Abends 8 1/2 Uhr: **Gefellige Zusammenkunft** im Saale des „Hotel Hahn“, Spiegelgasse 15. Die Herren Prediger Dr. Bodenheim aus Bonn und Hieronymi aus Mainz werden anwesend sein. Die Mitglieder und Freunde der Gemeinde (auch Damen) werden hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand. 753

Katholischer Kirchenchor.

Heute Abend 9 Uhr: **Generalversammlung** im „Anker“, wozu active und inactive Mitglieder ergebenst einladet

Der Vorstand.

NB Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung wird um allgemeines Erscheinen gebeten.

216

Männergesang-Verein „Alte Union“.

Heute Abend von 9 bis 10 Uhr ist Probe, nach derselben **Generalversammlung.**

Der Vorstand. 75

Beamten-Verein.

Morgen Sonntag den 2. Juli, Nachmittags 3 1/2 Uhr anfangend:

Waldfest

gegenüber den Ruinen einer römischen Villa links des Dambachthals. Näheres besagen Plakate an dem dahin führenden Wege. — Mitglieder und Freunde des Vereins werden hierdurch freundlichst eingeladen.

207

Die Commission.

Tannus-Club, S. W. Morgen Sonntag den 2. Juli **Familien-Ausflug** nach Königstein, Cronthal, Soden. Abfahrt 7 Uhr 47 Min. Vormittags mit der Hessischen Ludwigsbahn bis Eppstein.

213

Medenbach.

723

Morgen Sonntag den 2. Juli findet in der Nähe der Station Auringen-Medenbach (ca. 6 Min. entfernt) ein **Waldfest** statt, wobei Wein, Apfelwein und gutes Bier verabreicht wird. Hierzu ladet höflichst ein **G. W. Dambmann.**

Pomi-Doro

inaetroffen bei **Giovanni Mattio, Goldgasse 5.**

759

Orangen

in vollsaftiger frischer Frucht empfiehlt

775

C. Bausch, Langgasse 35.

Kornbrod

per Laib (ca. 4 Pfd.) 52 Pfg. zu haben bei

W. Jung,

777

Ecke der Adelsheidstraße und Adolfsallee 2.

Ein noch wenig gebrauchter, sehr guter Hohlwein'scher **Herb**, sowie eine Partie fein gemachtes **Brennholz**, ist billig zu verkaufen **Tannusstraße 4.**

728

Wiesbaden.

Specialität

Frankfurt a. M.

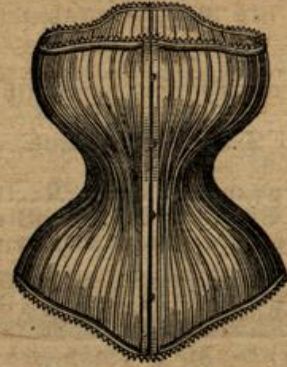
und grösste Auswahl preisgekrönter

14704

Corsets =

für Damen, Mädchen und Kinder.

Neuheiten in Tournüres.

Anfertigung nach Maass,
sowie nach Muster.Anfertigung nach Maass,
sowie nach Muster.

Neuheiten in Tournüres.

37 Langgasse,
Ecke der Goldgasse.

S. Winter,
Wiesbaden.

Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse.

Vollständiger Ausverkauf

der noch vorrätigen Stoffe, zu Herren- und Knaben-Anzügen passend.

Wiederverkäufern zu Fabrikpreisen.

248

Friedrich Kappus, Markt 7.

Corsetten,

anerkannt vorzüglichste Façons zu billigsten Preisen.

4564 **Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.**

Gegenüber dem
„Abler“,

C. Bausch,
Langgasse 35,

gegenüber dem
„Abler“,

empfiehlt

Eau de Cologne

von

Johann Maria Farina,

Köln a. Rh.,

gegenüber dem
Fällichsplatz.gegenüber dem
Fällichsplatz.

Toilette-Seifen.

774

Damenkleider, Mäntel, Jaquets und Umhänge

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen in kurzer Zeit angefertigt.

14864

G. Krauter, Damenkleidermacher,
Kirchhofgasse 9, 1. Stock.

Permanente Kunst-Ausstellung

moderner Meister

und

Oelgemälde-Verkauf

von

30 Wilhelmstrasse (Park-Hotel) **Kaufmann & Löwy,** Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Täglich geöffnet von 8 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends.

Ziehung 3. Juli Hannov. Pferde-Loose à 3 Mark.

Ziehung 5. Juli Baden-Badener Loose à 4 Mark.

802

Haupt-Collecte F. de Fallois, 20 Langgasse 20.

Nur Säfnergasse 10.



12921

Neu. Großer Ausverkauf Neu.

von Wiener Schuhwaren.

Derselbe dauert nur kurze Zeit.

Mache meine verehrten Abnehmer darauf aufmerksam, daß eine solche seltene Gelegenheit nie wiederkehrt, schöne, dauerhafte und billige Schuhwaren einzukaufen. Herren-Stiefeletten von gutem Kalbleder von 7-12 Mk. Damen-Stiefel in Zeug, Kid, Chagrin- und Wichsleder von 5 Mk. 50 Pf. an. Die so beliebten Mollidreschuhe für Damen und Kinder von 3 Mk. 50 Pf. an. Zug- und Stulpstiefel für Knaben von 5 Mk. an. 500 Paar Damen-Pantoffeln in Zeug, Leder und Stramin von 1 Mk. 50 Pf. an. Große Auswahl in Kinder-Stiefeln mit Zug, Knöpfen und zum Schnüren.

Der Laden befindet sich Säfnergasse 10, neben dem Badhaus zu den „Zwei Böcken“, unweit der Webergasse.

Nur Säfnergasse 10.

Hochfeine Liqueure,

Benedictiner, Chartreuse, Marasquino,
ferner:

Winnecke'scher Ober-Harzer-Kräuter-Bitter,
von Autoritäten geprüft und empfohlen zur Wiederherstellung und Beförderung des Appetits, sonstigen Magen-übeln und Verdauungsstörungen aller Art.

Fabrik feinsten Liqueure.

August Winnecke,

Clausthal, Oberharz.

Depots bei Herrn August Schmitt, Mehrgasse.
E. Möbus, Tauusstraße. 634

Das Lebensmittel-Untersuchungs-Amt

(30 Schwalbacherstraße 30)

ist täglich von 9-5 Uhr für Jedermann geöffnet.

10058

Schmitt.

Johannisstrauben, größte Sorte, zum Einmachen vorzüglich, empfiehlt Gärtner Schüller, Wellrichthal. 797

Privat-Hôtel du Parc,

Wilhelmstrasse 30.

Eröffnung 1. Juli 1882.

Adolf Neuendorff.

644

Maizena,
Cornflour,
Break fast Hominy,
Robinson's
Scotch Oatmeal

in frischer Waare empfiehlt billigst

773 **C. Bausch,** 35 Langgasse 35.

Einige Centner frischgepflückte Johannisstrauben haben Schulgasse 7. 792

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die Trauer-Mittheilung, daß am 29. Juni Mittags 12¹/₄ Uhr unser innigstgeliebter Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater, Großvater und Onkel,

Christian Schmitt,

Lehrer der höheren Töchterschule, im 59. Lebensjahre in Folge eines Herzschlages dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag den 1. Juli Nachmittags 3¹/₂ Uhr vom Sterbehause, Louisenstraße 26, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

786

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Allen, welche meine liebe Frau zu Grabe geleitet, sowie Allen, welche mir bei diesem schweren Verluste ihre Theilnahme bekundet, insbesondere auch den drei „Barmherzigen Schwestern“, die die Entschlafene mit so großer Liebe und Aufopferung gepflegt haben, sagt innigsten Dank

Wiesbaden, den 30. Juni 1882.

266

J. Effelberger, Lehrer.

Unterricht.

Privat-Unterricht in der französischen und englischen Umgangssprache. Viele Jahre Privatlehrer in London und Paris. Besorgt Uebersetzungen, Vorzügliche Empfehlungen. Langgasse 8, erster Stock. 11308

Eine erfahrene Sprachlehrerin (Engländerin) ertheilt Unterricht in der englischen und französischen Umgangssprache, Grammatik und Literatur. Dieselbe lehrt auch spanisch und besorgt Uebersetzungen. Näheres Geisbergstraße 26. 744

Ein Obersecundaner wünscht billig Privatstunden zu geben. Näheres Expedition. 368

Gründlicher Unterricht im Klavierspiel wird ertheilt von **R. Seidel**, Mitglied des städt. Kur-Orchesters, Bleichstraße 12, 2. Stock. 9986

Immobilien, Capitalien etc.

Ein massiv gebautes, zweistöckiges Haus mit 9 Zimmern, Küche und Waschküche, Holzställen und einem schönen Gemüsegarten, nahe den Curanlagen, ist gegen 1200 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näheres Expedition. 224

Landhaus Blumenstraße 14659

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Part. **Herrschaftliche Villa**, mit sehr großem schattigen Garten, ist, da Besitzer abreist, äußerst billig zu verkaufen. Selbstkäufer werden gebeten, ihre Adressen unter A. v. B. 30 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 752

Bauplatz, in der Nähe des Curhauses und vorderen Sonnenbergerstraße, zu verkaufen. Gefällige Offerten unter G. 12 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 730

Mehrere Capitalien auf erste, gute Hypotheken zu 4¹/₂ % auszuleihen. **J. Imand**, Weißstraße. 37

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine Frau mit zwei größeren Kindern sucht ein Zimmer. Näheres bei Obfrau Reitz, am Faub. unten. 737

Angebote:

Friedrichstraße 5b im 3. Stock sind 2-3 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Miether von October abzugeben. 763
Fahnstraße 3 ist im Vorderhaus eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 756

Kapellenstraße 10, Hochparterre, ist auf 1. October eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Walther (Weilquelle). 755

Karlstraße 15 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer u. auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 724

Kirchgasse 11 ist im Seitenbau ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. Oct an ruhige Leute zu verm. 765
Kirchgasse 29 ist ein Parterre-Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October an eine ruhige Familie zu verm. 732

Leberberg 5 („Villa Albion“) ist die möblirte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 729

Mainzerstraße 6, Gartenhaus, sind zwei schön möblirte Zimmer ohne Pension zu vermieten. 742

Moritzstraße 46 ist eine Frontipih-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Parterre. 788

Das Haus Neugasse 14

ist sofort zu vermieten oder unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herrn Wilhelm Thon, Schwalbacherstraße 39. 796

Rheinstraße 72 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten; auch kann die Mansard-Wohnung mit dazu abgegeben werden. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. Einzusehen Vormittags von 11-1 Uhr und Nachmittags von 4-6 Uhr. 14828

Schühenhofstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst 2 Mansarden, Keller und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 721

Sonnenbergerstraße

möblirt zu vermieten ein Salon mit zwei oder drei Schlafzimmern in einer Villa mit großem Garten in der Nähe des Curhaus. Näheres Expedition. 738

Wörthstraße 6, Ecke der Rhein- und Wörthstraße, ist die 1. Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres von Morgens 11 bis 1 Uhr oder Nachmittags von 4 bis 6 Uhr Rheinstraße 72 oder bei G. Wallenfels, Langgasse 33. 806

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 4 Zimmern mit Zubehör bestehend, auf 1. October zu verm. Näh. das. 783

Ein großes, schön möblirtes Zimmer (Salon) in feinsten Lage ist per sofort für 30 Mark monatlich zu vermieten. Näheres in der Expedition. 740

Möblirt zu vermieten

ein Salon mit drei Schlafzimmern in einer Villa im Nerothal. Näheres in der Expedition. 739

Möblirtes Zimmer zu vermieten Dogheimerstraße 17. 743

Möblirtes Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 2. St. h. 731

Häfnergasse 4, zunächst der Webergasse, ist ein Laden mit Sinterzimmer zum 1. October billig zu vermieten. Näheres Webergasse 5. 722

Villa Wildenstein, Fürstenthum Jsenburg-Wüdingen, in schönster Lage, Sommer-Aufenthalt à 2 Mk. per Tag, bei Frau Dr. Matthes. 757

(Fortsetzung in der Beilage.)

Marktberichte.

Umburg, 28. Juni. (Fruchtmarkt.) Die Preis: fielen sich;
Kotter Weizen 22 Mt., Korn 15 Mt., Gerste 11 Mt., Hafer 8 Mt. 80 Pf.
Rais, 30. Juni. (Fruchtmarkt.) Infolge der für die Reife
der Ernte ungünstigen Witterung war der heutige Markt für hiesländischen
Weizen wie auch Korn recht fest, so daß beide Fruchtgattungen im Preise
höher gehalten wurden. Fremde Getreidesorten blieben unbeeinträchtigt. Zu
notieren ist: 100 Kilo Weizen 26 Mt. bis 26 Mt. 50 Pf., 100 Kilo Korn
19 Mt. 15 Pf. bis 19 Mt. 60 Pf., 100 Kilo Gerste 19 Mt. bis 19 Mt.
50 Pf.

Tages-Kalender.

Heute Samstag den 1. Juli.
Wochen-Beiznenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.
Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige
Zusammenkunft im Saale des „Hotel Hahn“, Spiegelgasse 15.
Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinstokale.
Sabelsberg. r. Stenographen-Club des Kaufmännischen Vereins. Abends
8 1/2 Uhr: Referat.
Festigungsklub-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.
Katholischer Kirchenchor. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im „Anker“.
Turn-Verein. Abends: Ausgabe von Büchern und gesellige Unterhaltung
im Vereinslokal.
Räfer- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Eule“.
Männergesangsverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe. Nach derselben:
Generalversammlung.

Morgen Sonntag den 2. Juli.
Tannus-Club. Vormittags: Ausflug nach Königstein-Cronthal-Soden.
Abfahrt 7 Uhr 47 Min. Morgens mit der Ludwigsbahn.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der Kaiser) hatten vorgestern zum Diner nach
Ems laden lassen den Feldmarschall Herwarth v. Bittenfeld, die
Generale v. Gelien und v. Hymmen, Oberst Schäppler, Bades-
Commissar v. Lepel, Landrath Kolschoven und den Bürgermeister
Spangenberg. Die türkische Mission zur Ueberbringung von Geschenken
Sr. Majestät des Sultans an Ihre Majestät die Kaiserin und die Kron-
prinzlichen Herrschaften, Drygalski Pascha und Razim Bey,
ist ebenfalls in Ems angekommen und wird von Sr. Majestät dem
Kaiser in Audienz empfangen.

* (Die Wähler des Herrn Amtsgerichts Rath Schlichter),
als künftigen Oberbürgermeister unserer Stadt, hatten an der am Donnerstag
Nachmittags nach der Wahl im Gartenlokal des „Neuen Nonnenhof“
improvisierten kleinen Feyer sehr zahlreich Theil genommen. Die Anwesenden
beglückwünschten den in Begleitung einer Deputation erschienenen Candidaten mit
den lebhaftesten Hochrufen, in welche sich die kräftigen Tuschs einer für
das Fest engagierten Musikcapelle einmischten. In gleicher Weise wurde
auch der bald darauf erschienene Zweite Bürgermeister, Herr Coulin,
den eine Deputation in dem Rathhause abgeholt hatte, empfangen. Herr
F. W. Käsebieter eröffnete nunmehr die Reihe der Reden und Toasts,
in einer herzhaften Ansprache den ersehnten glänzenden Sieg feiernd.
Alsdann sprach Herr Schlichter in herzlichen Worten zu seinen Wählern,
zunächst des schweren Verlustes gedenkend, den die Stadt und ihre Ein-
wohner vor einigen Wochen erlitten und den er nicht nur als Wiesbadener
Kind, sondern auch als Freund des vereinigten Oberbürgermeisters, welchem
er 40 Jahre lang innigst verbunden gewesen sei, auf's Tiefste beklagt habe.
Indem er seinen Dank aussprach für das ihm von der Bürgerchaft ent-
gegengebrachte, so ehrende Vertrauen, werde es sein ganzer Stolz sein,
das von seinem Freunde ganz in so ausgezeichnete Weise verwaltete Amt in
dessen Sinn weiter zu führen. Sei er auch bislang vorwiegend nur im
juristischen Fache thätig gewesen, so hoffe er doch in Gemeinshaft mit den
hiesigen Corporationen, dem Gemeinderath und dem Bürgerausschuß,
unterstützt von der übrigen Bürgerchaft, das ihm angetragene Amt zum
Wohle seiner Vaterstadt zu verwalten. Wenn auch die Wogen des Wahl-
kampfes hoch gegangen seien, so glaube er dennoch, daß dieselben sich bald
wieder legen würden, und an seiner Mitwirkung solle es nicht fehlen, den
Frieden wieder herzustellen und zu erhalten. Mit einem Hoch auf seine
Vaterstadt schloß Herr Schlichter seine mehrfach von lebhaften Bravourufen
unterbrochene Rede. Nachdem hierauf Herr F. W. Käsebieter unter lautem
Beifall auch des verdienten Herrn Bürgermeisters Coulin gedacht und
ihn zu seiner Wiederwahl beglückwünscht hatte, erhob sich Lepeler, um
ebenfalls für die ihm bereiteten Ehren zu danken. Er freute sich, daß auf
den Sprossen eines alten, in hohem Ansehen stehenden Bürgerhauses die
Wahl als künftiges Oberhaupt der Stadt gefallen sei und bringe seinen
Toast allen guten Bürgern der Stadt. Herr Badewirth Karl Ries
wärmte ein dreifaches Hoch Sr. Majestät dem Kaiser als dem Beschützer
unserer „berechtigten Eigenthümlichkeiten“ und Herr Heinr. Deubel
toastete auf diejenigen Herren, welche die Candidatur Schlichter's so kräftig
eingeleitet und strenglich zu Stande gebracht hätten. Herr J. Ehr.
Glücklich ließ die Gungheit der Bürger leben; Herr Arnold Berger den
neuen Oberbürgermeister, bei dessen Wahl man sich das naheliegende Gute
auserkoren habe, statt in die Ferne zu schwärmen. Von Seiten des Gemeinder-
aths war Herr Dr. Berlé als einziges Mitglied erschienen, um Herrn
Schlichter als zukünftigen Bürgermeister zu beglückwünschen. In humor-

gewürzter Rede feierte er denselben, indem er, an den Namen „Schlichter“
anknüpfend, dem Wunsch Ausdruck gab, der Neugewählte möge als
„schlichter“ Bürger und wie bis jetzt als „Richter“ als „Schlichter im
Streite“ sich bewähren. Die hübsche Feyer erreichte erst in später Abend-
stunde ihr Ende.

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung
vom 30. Juni.) Zwei Brüder, Knochen- und Lumpenhändler von hier,
der Eine 24, der Andere 32 Jahre alt, sind durch schöffengerichtliches Er-
kenntnis zu 14 Tagen bzw. 1 Woche Gefängnis verurtheilt worden, weil
sie Mitte Februar d. J. eine derzeit an der Tannusstraße hieselbst woh-
nende Dame um 8 Mt. 76 Pf. dadurch betrogen, daß sie für diesen
Btrag Flaschen an sich nahmen, sich mit denselben aus dem Staube
machten und trotz verschiedentlich Aufforderung, Zahlung zu leisten, das
nicht thaten. Gegen dieses Urtheil haben beide Personen Berufung einge-
legt. Der Ältere wurde, da der Gerichtshof das gegen ihn vorgebrachte
Beweismaterial nicht für ausreichend erachtete, freigesprochen, dagegen das
erstinftanzliche Urtheil, soweit es den Anderen betraf, bestätigt und ihm
zugleich die Kosten auch der zweiten Instanz, soweit sie durch seine Be-
rufung entstanden sind, aufgebürdet. — Am 4. September des vergangenen
Jahres soll ein 32 Jahre alter Glaser, früher hier, jetzt zu Niedertwalluf
wohnend, den Rentner A. M. hieselbst mit einem Verbrechen bedroht
haben, indem er gränbert, er werde ihn umbringen, er werde sich an ihm
rächen bis zu Kind und Kindeskind. Durch Urtheil vom 2. Mai hat das
Schöffengericht ihn dafür in 1 Woche Gefängnis genommen. Der Be-
rußtheilte hat gegen dieses Erkenntnis die Berufung angemeldet und unter
Aufhebung desselben erfolgte heute die Freisprechung, da dem hohen Gerichtshof
die Ausführung des Beilagten, er habe nur bedingungsweise gedroht,
d. h. er habe gesagt, wenn M. keine Drohung, ihn zu schießen, wahr mache,
dann werde er zc. wahrscheinlich erziehen. Die Kosten gehen zu Lasten der
Staatskasse. — In 4 Monaten Gefängnis ist ein wegen Körperverletzung
bereits vorbestrafter Schlosser, früher hier, jetzt in Bergen bei Frankfurt
wohnend, durch schöffengerichtliches Erkenntnis verurtheilt worden, weil er
in der Nacht vom 13. zum 14. November v. J. in dem Terrain zwischen
Gasfabrik und Nicolaststraße den Gärtner Ropp von hier unter Ausrufung eines
Anderen mit dem blanken Messer ohne jeden Anlaß bedroht und die in seiner
Gesellschaft befindliche Person durch die Worte: „Es ist der Kerl! Steche ihn
nieder! Er hat mich den ganzen Abend schon geärgert! Heute noch muß ich
sein Blut stichen sehen!“ zum Verüben eines Verbrechens angezettelt hatte.
Gegen diese Strafe ist von Seiten des Beschuldigten die Berufung ange-
meldet worden. Die Berufungsinstanz indeß bestätigte lediglich das er-
richtliche Erkenntnis, indem sie sich dessen Motivirung in allen Stücken
anschloß. — Auch der vierte zur Verhandlung gelangende Gegenstand be-
trifft eine Berufung. Am Abend des 24. Januar e. hat laut Feststellung
in erster Instanz ein 17 Jahre alter Tagelöhner und Knecht vom Sassen-
bacherhof (Amts Idstein) den Milknecht August Höhler, als derselbe
die Gesindekammer betrat, unter Behülfe eines Dritten angefallen und nach-
dem er die in seinem Besitze befindliche Laterne ausgedrückt, d. h. die
Zimmerthüre verriegelt hatte, mittelst seines eigenen Stockes so lange auf
ihn eingehauen, bis er besinnungslos zu Boden stürzte. Eine mehrträgige
Arbeitsunfähigkeit des Mißhandelten war die Folge der ihm an Kopf und
Arm beigebrachten Verletzungen. 3 Monate Gefängnisstrafe verhängte das
Schöffengericht zu Idstein über die beiden Uebelthäter. Der Eine hat
Berufung eingelegt, jedoch sah der Gerichtshof zweiter Instanz keinen An-
laß, eine Aenderung des ersten Urtheils vorzunehmen. — Am 23. April
dieses Jahres sind zwei junge Leute auf der Dogheimerstraße, nach-
dem sie vorher einen Ausflug zusammen gemacht, in Differenzen
gerathen. Sie haben sich etwas zusammen herumgebalgt, bis sie
endlich der Sache müde wurden und sich einzeln auf den
Nachhauseweg machten. Der Eine, ein 18 Jahre alter Buchbinder
von hier, nun folgte dem Anderen, einem 20 Jahre alten Tapezier-
gehülfe, holte ihn auf der Schwalbacherstraße ein, machte sich von
hinten an ihn, und hieb mit seinem schweren Stock auf den nichts
Böses Ahnenden ein, bis das Abbrechen der Kräfte eine weitere Miß-
handlung unmöglich machte. Der junge Mann hat, wenn auch keine
lebensgefährliche, so doch immerhin eine nicht unerhebliche Verletzung, deren
Folgen selbst heute noch nicht ganz überwunden zu sein scheinen, davon-
getragen. Wegen vorsätzlicher Körperverletzung unter Anwendung eines
gefährlichen Instrumentes belegte der Gerichtshof den Buchbinder mit der
übrigsten gesetzlich zulässigen Strafe von 2 Monaten Gefängnis. Anher-
dem wurde die Confiscation der Stockkrücke verfügt. — Der Lagerhüter
und Verwalter des Consumvereins zu Wiesbad ist durch Urtheil des
Schöffengerichts zu 75 Mt. Geldbuße, im Zahlungsumvermögensfalle
14 Tagen Gefängnis verurtheilt worden, weil er Kleinhandel mit Brannt-
wein betrieben hatte, ohne die erforderliche Concession nachgesucht zu haben.
Auf seine Berufung erfolgte heute Freisprechung, da kein Beweis vorlag,
daß der Branntwein anders als an Mitglieder des Consumvereins aus-
geföhrt wurde, es nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts aber dazu einer
Concession nicht bedürfe. — Ein Schweinehändler aus der Gegend von
Frankfurt hat durch Urtheil des Schöffengerichts 40 Mt. Geldbuße event.
5 Tage Gefängnis aufgebürdet bekommen wegen Beleidigung eines Metzgers
von Soden, begangen dadurch, daß er einer dritten Person gegenüber aus-
gesagt, der Metzger habe eine Parthe Schweine, welche er im Auftrage
eines Anderen unter der Festsetzung, daß er außer einer Provision von
3 Mt. pro Stück keinen Nutzen nehme, zu 27 Mt. erstanden, trotzdem fest-
setzt, er habe mit 40 Mt. das Stück sich bezahlen lassen. Die Strafkammer
als Berufungsinstanz bestätigte lediglich dieses erste Urtheil.

* (Die Gerichtsferien) beginnen am 15. Juli und endigen am
15. September. Während der Ferien werden nur in „Ferienfachen“ Termine

abgehalten und Entscheidungen getroffen. Ferienfachen sind Straffachen, Arrestfachen, Maß- und Markfachen, Streitigkeiten zwischen Vermietern von Wohnzimmern und anderen Räumen, wegen Ueberlassung, Benutzung und Räumung derselben, sowie wegen Zurückhaltung der vom Miether in die Miethsräume eingebrachten Sachen, Wechselfachen, Kauffachen, wenn über Fortsetzung eines Baues gestritten wird. Das Gericht kann aber auf Antrag auch andere Sachen, soweit sie besonderer Beschleunigung bedürfen, als Ferienfachen bezeichnen, z. B. Grund-, Nachlass- und Testamentsfachen. Auf das Mahnverfahren, das Zwangsvollstreckungsverfahren (Execution) und das Concursverfahren sind die Ferien ohne Einfluß. Zweckmäßig ist es, Gesuche und Eingaben, welche Ferienfachen betreffen, mit dem Worte „Ferienfache“ oder „Schleunig“ zu bezeichnen.

(Todesfall.) Vorgestern verschied hier infolge eines Herzleidens nach kurzem Krankenlager im Alter von 59 Jahren der Lehrer Christian Schmitt, nachdem er 37 Jahre in hiesiger Stadt, darunter 34 Jahre an der höheren Mädchenschule, in seinem Berufe gewirkt und während dieser langen Zeit sich einer seltenen und allseitigen Beliebtheit und Berühmtheit erfreut hatte.

(Der „Tannus-Club“) beabsichtigt morgen Sonntag von Eppstein aus durch das Fischbacher Thal mit seinen prachtvollen Waldpartien eine Familien tour nach den bekannten Tannus-Curorten Königstein, Falkenstein, Cronthal und Soden zu machen. Möge gutes Wetter die Ausführung ermöglichen, da eine zahlreiche Beteiligung umso mehr in Aussicht steht, als auch Gänge bei sämtlichen Ausflügen des Vereins willkommen geheißen werden.

(Eppmann's Panopticon), nächst der Hessischen Ludwigsbahn, erfreut sich nicht des Zuspruchs, den dasselbe durch seine Reichhaltigkeit verdient. Die 1. bis 4. Abtheilung umfaßt eine große Sammlung von Todtenmasken berühmter Fürsten, Dichter, Künstler und Gelehrten, während die 5. Abtheilung vorwiegend plastische und mechanische Wachfiguren enthält. Die 6. und 7. Abtheilung repräsentiren hauptsächlich für die Jugend berechnet, eine Anzahl Schlachtenbilder, sowie verschiedene Papagenen, Affen etc. Eine besondere Piece besteht aus Folterwerkzeugen jeglicher Art. Morgen Sonntag ist der Eintrittspreis auf 30 Pf. à Person ermäßigt und dürfte es sich empfehlen, hiervon auszuküpfen Gebrauch zu machen, umso mehr, als von Dienstag ab das Etablissement geschlossen ist.

(Amerikanisches Nationalfest.) Zur Feier des 4. Juli findet nächsten Dienstag Abends 7 1/2 Uhr ein Amerikanisches Nationalfest-Concert, gleichzeitig — bei günstiger Witterung — großes Gartenfest (Doppel-Concert, Illumination, großes Feuerwerk, Ball) im Curhause statt.

(Ein Schwindler) soll hier sein Wesen treiben, der unter dem Namen eines Baumeisters größere Bestellungen, lieferbar Istheile, macht, sich entfernt, nach kurzer Zeit aber zurückkehrt und unter der Vorpiegelung, noch etwas bezahlen zu müssen, einen Bump anzulegen sucht. Wie verlautet, ist es dem Betreffenden bei aller Klumpheit seines Manders gelungen, verschiedenes Geld zu erschwindeln. Es sei daher vor diesem Industrietrichter gewarnt.

(Ein Geisteskranker.) In der Wilhelmstraße erregte vorgestern Abend ein Mann Aufsehen, welcher an einem Hotel ein Schild herunterriß, einen Schellenzug zu entfernen suchte und auch Miene machte, eine Erkerstiege zu zertrümmern. Vorher hatte der sonderbare Passant schon einen Stock und eine Reisetasche auf der Straße niedergelegt, an die er gar nicht mehr zu denken schien. Ein Schutzmann, der hinaufkam, entfernte den offenbar Geistesgestörten, den man dem Vernehmen nach in das städtische Krankenhaus brachte.

(Ueberfahren.) In der Schwalbacherstraße wurde am Mittwoch gegen Abend ein 54jähriger Knabe überfahren. Derselbe trug Verletzungen am Rücken davon.

(Ein Gerücht), wonach auf dem Schießplatz bei Griesheim durch Explosion einer Granate mehrere Mannschaften der dort zur Schießübung weilenden hiesigen Abtheilung des Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27 verwundet worden sein sollen, durchließ gestern Nachmittag unsere Stadt. Näheres darüber konnten wir nicht ermitteln, wir nehmen daher unter Referve von dem Gerüchte Notiz, von welchem wir nur wünschen möchten, daß es sich nicht bewahrheitet.

(Fürstliche Personal-Nachrichten.) An Stelle des zu 1. August c. in Ruhestand versetzten Oberförsters Rege zu Nieder-Lahnstein ist dem bisherigen Kaiserl. Oberförster Winter zu Büsch unter Ernennung desselben zum Königl. Oberförster die Oberförsterstelle Brandbach übertragen worden. — Der Königl. Oberförster Winter zu St. Goarshausen tritt zum 1. September c. in den Ruhestand. — An Stelle des zum 1. Juli c. in den Ruhestand versetzten Königl. Försters Huth zu Walberndach ist die Försterstelle Walberndach dem bisherigen Forstausscher Wagner zu Glashütten unter Ernennung desselben zum Königl. Förster übertragen. — Der Königl. Förster Löber zu Niedelbach hat die Bestallung als solcher erhalten. — Der Sergeant Funke, welcher im Herbst c. den unbedrängten Försterversorgungsschein erhält, ist zur Beschäftigung angenommen. — Als Hauergeschütze zu Eibelshausen tritt vom 1. Juli c. ab Müller statt des H. Dietrich.

(Export-Adressbuch.) Um den Export deutscher Fabrikate zu fördern und zu erweitern, sollen auf Wunsch des Herrn Handelsministers die beteiligten Industriellen und Kaufmännischen Exporthäuser selbst zusammenzutreten und für ihre Etablissements und die für den Export fabricirten Gegenstände zuverlässige und übersichtliche Adress- und Musterbücher zusammenstellen, welche zu einem Ganzen zusammengefaßt oder einzeln

oder gruppenweise herausgegeben, allen Interessenten im In- und Auslande, sowie auch allen consularischen Vertretungen zugänglich gemacht werden sollen. Nach der Absicht des Herrn Handelsministers soll ein derartiges Musterbuch in knapper und übersichtlicher Weise, nach Industrien geordnet, die gewerblichen Haupt-Etablissements und deren Erzeugnisse anführen, die letzteren, soweit möglich, durch bildliche Darstellungen v. ranschaulichen und zugleich in präciser Weise die wichtigsten Geschäftsbedingungen angeben, deren Kenntniß für auswärtige Käufer zur Anbahnung neuer Handelsbeziehungen erforderlich ist. Die Herausgabe des Werkes erfolgt im Auftrage des Centralverbandes deutscher Industrieller in Verbindung mit dem bleibenden Ausschuss des deutschen Handelstages durch die Herren Generalsecretäre: Consul Anneke in Berlin, Regierungsrath a. D. Dentner in Berlin, Burd in Düsseldorf und Dr. Neunisch in Berlin. Herr Burd in Düsseldorf ist mit der Bearbeitung der Insertions-Eingänge aus Rheinland, Westfalen, Elb-Lothringen und Provinz Hessen-Nassau betraut. In das Adressbuch können nur diejenigen Firmen aufgenommen werden, welche bis spätestens den 15. September d. J. den zu inserirenden Text in deutscher Sprache nebst den etwaigen Abbildungen an denjenigen der Redaction, welcher den betreffenden Bezirk bearbeitet, eingehend haben. Die Interessenten, welche sich bei diesem wichtigen Unternehmen zu betheiligen gedenken, können von den nunmehr vorliegenden Probebogen und der Abonnement-Einladung im Bureau der Handelskammer in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr Einsicht nehmen, auch werden davon auf Wunsch einzelne Exemplare, soweit der Vorrath reicht, mitgetheilt. Ebenfalls kann die Anmeldung zur Betheiligung erfolgen.

Kunst und Wissenschaft.

(Denaremont-Concert.) Am Freitag den 7. Juli wird Maurice Denaremont, der berühmte Violin-Virtuose, im Curhause aufreten.

Aus dem Reiche.

(Militärdienstpflicht.) Der Kaiser hat durch eine Allerhöchste Ordre vom 5. Juli d. J. auf Grund des §. 18 des Gesetzes, betr. die Verpflichtung zum Kriegsdienst, vom 9. November 1867 bestimmt, daß von den Herbst-Controllersammlungen des Jahres 1882 ab auch im Königreich Preußen die Dienstpflicht zwölf Jahre betrage.

Bermischtes.

(Leniabergerfest.) Man schreibt uns aus Mainz, 30. Juni: Das am Sonntag den 2. Juli abgehaltenen Leniabergerfest verpöcht einen sehr starken Zuzug von außen zu erhalten, denn bis jetzt sind über 250 Preisränner angemeldet. Heute Mittag fand die Generalprobe zu dem Kraus'schen Volksfestspiel „Ein Jux auf dem Leniaberger“ statt und hatte dasselbe einen durchschlagenden Erfolg. Die übrigen Anordnungen zur Abhaltung eines Volksfestes sind derart getroffen, daß Vergnügen in reichem Maße geboten wird.

(Schneestürme im Juni.) Während im Norden Europas allenthalben warme, sogar heiße Tage sind, werden aus einer viel südlicheren Gegend, der sog. „gemäßigten Zone“, Schneestürme gemeldet. Der „Fr. Br.“ wird aus Laibach geschrieben: „Dieser Tage gab es in unserem Obertraun förmliche Schneestürme. Bei Kronau, Wurzen und Rathschach schneite es sogar im Thale. Der Karawankenzug erstreckte sich zur Thalsole in weißem Kleide und oben auf den „Almen“ fiel der Schnee in solcher Masse, daß viele Pferde und Kinder, die man schon auf die Weide hinfanggetrieben hatte, wieder in's Thal zurückgebracht werden mußten, wollte man sie nicht zu Grunde gehen lassen.“

(Für das Selterswasser) mußte seiner Zeit ebenso wie für jede neue Erfindung die Reclametrummel gerührt werden. Eine dieser Reclamen, welche die „Europa“ in den dreißiger Jahren brachte, ist nicht übel abgefaßt und lautet: „Herr Arnold, vormaliger Capitän der englischen Marine, bewohnt ein einfaches Landhaus auf der Straße nach Aberdeen. Kürzlich wird er in der Nacht durch ein Geräusch geweckt und überzeugt sich bald, daß Jemand den Laden seines Zimmers erbrechen will. Er hatte keine Waffen, aber die Geistesgegenwart verließ ihn dennoch nicht. Er ergriff eine Krufe mit Selterswasser, schnitt den Bindfaden im Finstern entzwei, hielt mit dem Daumen den Pfropfen fest und erwartete ruhig, bis daß der Dieb das Fenster geöffnet und sein Gesicht ihm zugekehrt haben würde. Nachdem dies erfolgt war, ließ der Capitän den Pfropfen los; die Explosion war fürchterlich und der Dieb, von dem Knall erschreckt, glaubte nicht anders, als daß das Selterswasser, das sein Gesicht überschwemmte, sein eigenes Blut sei, das aus einer fürchterlichen Wunde hervorspritzte.“ Er fiel zur Erde und schrie: „Gnade und Barmherzigkeit!“ Nachdem sich Herr Arnold überzeugte, daß er es nur mit Einem zu thun hatte, sprang er zum Fenster hinaus, band ihm die Hände und führte ihn zum nächsten Dorfe, um ihn den Händen der Constablen zu überliefern. Es ist einem Jeden anzurathen, statt der Pistolen sich in Zukunft mit dieser unschuldigen Waffe zu versehen. Stößt man auf keine Diebe, so hat man den Vortheil, sich mit seiner Vorsichtsmahregel erfrischen zu können.“

(Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Lessing“ von Hamburg am 28. Juni in New-York angekommen.

**An der Hess. Ludwigsbahn,
vis-à-vis dem „Hotel Victoria“.**

**Letzte Woche von
Eppmann's Weltausstellung**

verbunden mit **Moskauer Panoptikum**, größtes Schaugeschäft Europa's.

Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Entrée 50 Pfg. Kinder die Hälfte. Die Ausstellung ist interessant, anständig und lehrreich, auch für Damen und Kinder. Da mir überall, sowie zehn Jahre in Petersburg und Moskau der größte Zuspruch zu Theil wurde, so hoffe ich und laßt auch hier ergebenst ein
Jul. Eppmann. 2



Ein junger, gebildeter Physiker

(**Zauberfünftler**) empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, sowie Privat-Gesellschaften zur **Unterhaltung** in der **höheren Salon-Magie mit und ohne Apparaten**. Auf Wunsch ertheile auch **Unterricht** in der **Zauberkunst** für Erwachsene und Kinder. Gef. Offerten bitte unter G. H. „Physiker“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 14709



**Frauenarbeits-Schule Wiesbaden
(Emserstraße 34).**

Am 19. Juli beginnen neue Curse in allen weiblichen Handarbeiten, Buchführung, Sprachen, Zeichnen, Malen, Pädagogik. — Jahresberichte, Prospekte. 14830
Julie Vietor. Luise Mayer.

Ausverkauf wegen Umzugs,

als: **Senden, Kragen, Manschetten, Halsbinden, Hosenträger, Taschentücher, Strümpfe, Socken, Hüfen, Jacken, Sonnen- und Regenschirme** unter dem Einkaufspreis. 595

Zum billigen Baden, 4 Häfnergasse 4.

Von Montag ab befindet sich mein Geschäftslocal im Hause des Herrn F. Herzog, Webergasse 31, nächst der Langgasse.

Alten Marsalawein Mk. 2,50.

451 **C. H. Schmittus, Rheinstrasse 50.**

l'Hulle vierge

**feinstes Nizzaer Olivenöl à 1.20 Mk.,
feinstes Olette à 60 Pfg.**

empfiehlt frische Sendung

588 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Feinsten Gebirgs-Himbeer-Saft

empfiehlt in Flaschen als auch per Liter billigt

587 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Die ächt westf. Pumpernickel

von **Wilh. Fromme** in **Soest** führe auch während des Sommers in bekannten Größen.

587 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

**Eine große Parthie
schwarze, spanische Spitzen = Fichus
à 3, 4 und 5 Mark empfiehlt**

S. Süß,

516 **6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.**



Jede Reparatur

sowohl an einfachen wie an den complicirtesten Uhren führt bestens und billig unter Garantie aus 10861

**E. Hisinger, Uhrmacher, 10 Kirchgasse 10.
Uhrenlager. — Patentgläser à 50 Pfg.**

Ein Schreiner empfiehlt sich im Aufspoliren bei billigster Berechnung. Näheres Hochstraße 23, Hinterhaus, 1 St. hoch. 377

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus mit Garten in freier Lage ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 518

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7462

Zu verkaufen.

Ein im besten Betriebe befindliches, altes, renommirtes Hotel in Mainz, enthaltend 26 Fremdenzimmer mit 35 Betten und vollständigem, reichhaltigem Geschäfts-Inventar, ist für den billigen Preis von 90,000 Mark mit günstiger Anzahlung wegen Ablebens des Besitzers zu verkaufen. Näheres bei **J. Weigand in Mainz, Korbasse 21.** 126

Ein rentables Hotel im Rheingau mit vollständigem Inventar, großem Wirtschaft- und Gemüsegarten, wegen Krankheit des Besitzers für 45,000 Mark zu verkaufen durch **J. Imand, Weilstraße 2.** 184

Ein arrond. Herrschaftsgut in der Gegend Nürnbergs von 340 Morgen, wovon 60 Morgen schöner Wald, gutem Boden, schönem Wiesengrund und herrschaftl. Gebäude soll mit vollständigem todten und lebenden Inventar, sowie herrlicher Ernte wegen Alter und Krankheit des Besitzers für den außergewöhnlich billigen Preis von 65,000 Mark sofort verkauft werden. Auch wird ein Haus hier oder in der Nähe in Tausch genommen. **J. Imand, Weilstraße 2.** 184

Eine gangbare Wirthschaft (mit Garten) ist bei Uebernahme des Inventars sofort abzugeben. Offerten sub X. Y. 14 in der Expedition d. Bl. erbeten. 341

38—42,000 Mark werden per September auf eine sehr gute erste Hypothek mit doppelter Sicherheit zu 4 1/2 % von einem pünktlichen Binszahler zu leihen gesucht. Offerten unter A. Z. in der Exped. d. Bl. erbeten. 14652

30,000 und 15,000 Mark auf solide Nachhypothek à 5% Binsen auszuliehen. Näh. Expedition. 586

2000 Mark auf erste Hypothek sogleich zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 620

90,000 Mk. auf erste Hypothek zu 4 1/2 % gesucht. Zwischenhändler verboten. Näheres Expedition. 638

11—12,000 Mark werden als Nach-Hypothek auf ein solides Haus zu leihen gesucht. Näheres Expedition 11623

3000, 5000, 6000, 8000 und 10,000 Mark auf 1. Hypothek auszuliehen. Näh. Exped. 161

30,000 Mk. auf Nachhypothek auszuliehen. N. Exp. 162

100,000 Mk. à 4 1/2 % auszuliehen. Näh. Exped. 163

28,000 Mark auf 1. Hypothek auszuliehen. Anmeldung mit Stockbuchs-Ansatz bei **H. Heubel, Leberberg 4.** 415

Sollten in den Kellern der geehrten Herrschaften alte **Kartoffeln** übrig sein, erlaube ich mir für arme Familien um solche zu bitten. Auch um **Kindertwagen** bin ich von verschiedenen armen Frauen dringend gebeten.
618 Schwester **Pauline**.

Herrschaftsmöbel

in allen Arten täglich zu verkaufen.
526 **Ferd. Müller**, 6 Friedrichstraße 6.

Eiserne Bettstellen, dauerhaft und in schöner Auswahl mit Seegrasmatraken 24 Mt., mit Rohhaarmatraken 60 Mt., sowie einzelne Rohhaar-, Seegras- und Strohmatraken vorrätig bei **Chr. Gerhard**, Schwalbacherstraße 37. 151

Eine Schlaf- und eine Speisezimmer-Einrichtung, ein nußbaum-polirter Spiegelschrank, sowie sonstige Möbel zu verkaufen Röderstraße 16. 149 5

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Verkäuferin**, in der Manufactur-, Kurz- und Weißwarenbranche erfahren, sucht Stelle. Näh. Expedition. 13723

Eine perfekte **Büßlerin** sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näheres Albrechtstraße 25, Hinterhaus, Parterre. 619

Eine gebildete, junge Frau sucht Stellung in einem größeren Haushalte oder Privat-Hotel als Vorsteherin oder zur vollständigen Führung des Haushaltes. Dieselbe ist der englischen und französischen Sprache mächtig. Näheres im Weißwaren-Geschäft Ellenbogengasse 11. 575

Ein braves **Mädchen** aus guter Familie sucht Stelle, am liebsten in die Küche. Näheres Expedition. 645

Ein tüchtiges **Mädchen**, das kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sowie ein solches, das kochen, Kleider machen und etwas bügeln kann, suchen Stellen. Näheres **Schulberg No. 6**, Dachlogis. 704

Eine junge **Engländerin**, die mehrere Jahre als erste **Lehrerin** in englischen Schulen thätig war, musikalisch ist und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in einer Familie oder Schule. Offerten unter E. E. 87 an die Expedition d. Bl. erbeten. 399

Ein Kammerdiener,

Mitte 30er, unverheiratet, der langjährige Erfahrungen aus den ersten Häusern Deutschlands besitzt, sucht Stelle im In- oder Auslande. Gef. Offerten unter „Kammerdiener“ postlagernd **Essen a. d. Ruhr** erbeten. (Ag. 560/6.) 32

Personen, die gesucht werden:

Ein junges **Mädchen** als Verkäuferin in einen Laden gesucht Langgasse 5. 695

Ein gutempfohlenes **Mädchen**, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, wird gesucht Adolphstraße 4, Bel-Etage. Zu melden Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr. 349

Ein braves **Mädchen** in eine kleine Familie gesucht Hellmundstraße 9, 1 Stiege hoch. 529

Ein **Mädchen**, welches gutbürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gegen hohen Lohn sofort gesucht Elisabethenstraße 15, III. 654

Wir suchen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen, wohlgezogenen Lehrling für unsere Eisenwaren-Handlung. **Bimler & Jung**, Langgasse 9. 10958

Ein gewandter **Kellner** wird in eine Bier-Restaurations gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 689

Ein **tüchtiger Fuhrknecht** auf eine Wähle gegen guten Verdienst gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres in der Expedition d. Bl. 649

Wegzugs halber ist ein fast ganz neues und gut erhaltenes **Pianino** zu verkaufen. Anzusehen von Nachmittags 2 bis 5 Uhr. Auskunft in der Expedition d. Bl. 14611

Gute Zither billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 511
Eine **überpolsterte, neue Garnitur** (Fantasiestoff) ist für 240 Mark zu verkaufen bei **Fr. Schwalbach** Röderstraße 6. 308

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Zum 1. October d. J. werden in der Nähe der Gerichtsgebäude 2 Zimmer, zu einem Bureau sich eignend, zu miethe gesucht. Offerten unter M. P. an die Exped. d. Bl. erbeten. 568

Eine einzelne **Frauenperson** sucht ein unmöbliertes, kleines Zimmer. Näh. Exped. 311

Gesucht ein geräumiges **Geschäftslokal** für ein schönes und ruhiges Geschäft in gangbarer Straße wenn möglich in einem Hause mit Thorsahrt. Offerten bittet man verschlossen einzureichen unter K. L. 24 an die Exped. d. Bl. 14908

Angebote:

Bleichstraße 1, 1 Stiege hoch, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 13061

Emserstraße 67 sind 3 unmöblierte Zimmer zu verm. 10654

Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung an einer ruhigen Familie auf 1. October oder 1. November zu verm. 664

Geißbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. 12612

Langgasse 2 sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 12612

Moritzstraße 26, Stb. 1 St. h., ein unmöbliertes Zimmer auf 1. Juli an eine einzelne Person abzugeben. Näheres Louisenstraße 5, 3 Stiegen hoch. 356

Moritzstraße 28 ein fein möbl. Part.-Zimmer zu verm. 14711

Neuberg 2 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhiger Miethe auf 1. Juli zu vermieten. 188

Rheinstraße 19 möbl. Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 10991

Rheinstraße 33 sind einzelne möbl. Zimmer, sowie möbl. Wohnungen zu verm. 270

Saalgasse 3 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 658

Walramstraße 23, 1 Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14841

Walramstraße 29 2 Bel-Et.-Zimmer auf gleich z. verm. 14641

Weißstraße 4, 1 Tr., ein möbliertes Zimmer zu verm. 12081

Wellritzstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 1371

Wilhelmstraße 12 ist die 2. Etage, elegant möbliert ganz, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 11756

Schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition. 14395

Ein **gut möbliertes Zimmer** ist auf 1. Juli zu vermieten Wellritzstraße 1, 1. Stoc. 14530

Ein schönes **Schlafzimmer** mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. Michelsberg 9 im Porzellan-Laden. 12061

Ein fein möbliertes Zimmer zu verm. Faulbrunnenstraße 6. 552

Zu meinem Hause **Adelheidstraße 67** ist die Bel-Etage, sowie in meinem neu erbauten Hause **Fahnstraße 16** die Parterre-Wohnung und die 2. Etage, bestehend je aus 4

Zimmern nebst allem Zubehör und Garten, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Nocker**, Helenestraße 10. 687

Vom 1. Juli an ist monat- oder vierteljahrweise eine möblierte Villa in schönster Lage, ganz nahe dem Kochbrunnen, zu vermieten. Auch einzelne Zimmer. Geringe Preise. Näheres in der Expedition. 444

Ein möbliertes Parterre Zimmer zu vermieten. Näh. Hermannstraße 12 im Laden. 13740

Möbl. Mansarde zu verm. Dohheimerstraße 12, 2 St. 549
 Ein möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten
 Schulberg 6, 2. Stock. 322
 Ein auch zwei schön möblirte Zimmer zu mäßigem Preise zu
 vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 315
Laden in besser Lage mit Schreibstube und Lagerräumen
 per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 14294
 2 reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Faulbrunnenstr. 8. 13725
 Zwei solide, junge Leute erhalten gute, bürgerliche Kost und
 Logis per Woche 7 Mk. 50 Pf. Friedrichstr. 12, B. L. i. Hofe.

Pension Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31.

Abgeschlossene Familien-Wohnungen à 4-7 Zimmer. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. — Badezimmer. — Stallung. — Schöner Garten. 269

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. Juni.

Geboren: Am 25. Juni, e. unehel. L., N. Margarethe. — Am 23. Juni, e. unehel. L., N. Marie Auguste.
 Aufgeboten: Der Hilfsbremser Carl Adam Priester von Balbunstein, A. Diez, wohnh. dahier, und Marie Caroline Wendland von Seftich, A. Bstein, wohnh. dahier. — Der Fuhrknecht August Wigel von Dittlof, kreises Hünfeld, wohnh. dahier, und Anna Catharine Rommelt von Verschbach, A. Selters, wohnh. dahier.
 Gestorben: Am 23. Juni, der Königl. Generalleutnant z. D. Reinhold v. Briesen, alt 77 J. 2 M. 28 L.
 Königlich-Preussisches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag den 2. Juli. 4. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Widel. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff. (Nach der Predigt Beichte und Communion.) Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Casar. Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Relig.-Lehrer Dr. Spieß. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Conf.-Rath Ohly.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

Maria Heimsuchung.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen. Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 2. Juli Vormittags 9 1/2 Uhr: Erste Communion der Kinder. An der heil. Communion können sich auch Erwachsene betheiligen; für dieselben ist vorher Gelegenheit zum Beichten und wird auch allgemeine Buß- und Beicht-Andacht abgehalten. Pfarrer Hülfart, Konigsstraße 18, 1. Stock.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 2. Juli Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr Gebetsversammlung. Prediger Scheve.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelshaldstraße 23.

Am 4. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfarrer Hein.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 2. Juli Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Rathhaussaale. Herr Prediger Dr. Bodenheimer von Bonn. Lied: No. 132. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 7 Uhr in der kleinen Kapelle, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr in der großen Kapelle.

S. Augustine's English Church.

Sunday, 2. July. 4. Sunday after Trinity. Matins, Holy Communion with Sermon at 11 a. m. Evensong, Litany and Sermon at 6 p. m. The Church Library is open from 4.30 to 5 on Friday.

Evana. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr im Saale des evangelischen Vereinshauses, Blatterstraße 1a. — Abend-Andacht: Sonntag Abends 8 Uhr. — Bibelstunde: Donnerstag Abends 8 Uhr.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. Concert Morgens 6 1/2 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2-6, und Sonntag von 11-1 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11-1 und 2-4 Uhr geöffnet.
Merkel'sche Kunstaussstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Kais. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.
Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. Juni 1882.)

Adler:
 Böhln, Kfm., Stuttgart.
 Reinecke, Kfm., Hanau.
 Althaus, Kfm., Meiningen.
 v. Sodenstern, Fr., Kassel.
 Lang, Kfm., Köln.
 Heider, Rent. m. Fr., Solingen.
 Rauch, Oberbürgermst., Hanau.
 Feist, Kfm., Köln.
 Ott, Comm.-R. m. Teht., Stuttgart.
Zwei Bücke:
 Maus, Idstein.
 Alramowski, Bromberg.
 Kahn, Berlin.
 Seyboth, Fr., Neustadt.
Cölnischer Hof:
 Scheins, Rent. m. Fr., Köln.
 Brand, Rent., Bonn.
 Welter, Hauptm., Neu-Breisach.
Hotel Busch:
 Beloyeff, Fr. m. Teht., Russland.
Einhorn:
 Meitling, Kfm., Köln.
 Thieme, Kfm., Erlangen.
 Gebhardt, Kfm., Kempten.
 Ebelsbacher, Insp., Frankfurt.
 Bauer, Kfm. m. Fam., Künzelsau.
 Wichmann, Ingen., Leipzig.
 Hänsling, Fabrikbes., Lambrecht.
 Cahn, Fabrikbes., Eschwege.
 Guppens, Gutsbes., Altnau.
 Seeliger, Post-Dir., Meschete.
 Schanwitz, 2 Fr., Berlin.
Eisenbahn-Hotel:
 Bauer, Ingen., Essen.
 Certzer, Darmstadt.
 Schröder, Fr., Mecklenburg.
 Sinapius, Kfm., Spremberg.
 Schneider, Fr. Dr., Ludwigshafen.
Engel:
 Kracht, Fabrikbes., Neumünster.
 Orschied, Alzey.
 Chroné, Fr. m. Tochter, Berlin.
 Fröbel, Fbkb. m. T., Hirschberg.
 Bloch, Kfm., Stettin.
Europäischer Hof:
 Schweitzer, Fr. m. Bed., Berlin.
Grüner Wald:
 Sauer, Kfm., Frankfurt.
 Jourming, Kfm., München.
 Hester, Kfm., Rosenheim.
 Meyer, Kfm., Rosenheim.
 Schäfer, Kfm., Stuttgart.
Hotel „Zum Hahn“:
 Nagel, m. Fr., Cincinnati.
 Kuhne, m. Tochter, Haag.
 Seitz, Fr. m. T., Kaiserslautern.
Vier Jahreszeiten:
 Darius, m. Fam., Köln.
Goldene Kette:
 Blaurock, Barmen.
Goldenes Kreuz:
 Kemper, Fr., Elberfeld.
 Jäger, Lehrer, Aderstedt.
 Steitz, m. Fr., Bretzenheim.
Goldene Krone:
 Köschland, Kfm., Igenhausen.
 Gutmann, Kfm. m. Fr., Ettingen.
Weisse Lilien:
 Köppel, Geh. Medic.-Rath Dr., Neustrelitz.
 Braun, Fr., Vierssen.
Nassauer Hof:
 Rose, Baugkok.
 Lüdert, Lübeck.
 Repelius, Fr. m. Fam., Leiden.
 Fund, Wien.
Alter Nonnenhof:
 Masson, m. Fam., Köln.
 Cassar, m. Fam., Bärwalde.
 Gardhaus, Post-Secr., Osnabrück.
 Utz, Kfm. m. Tocht., Nürnberg.
 Gipfel, Fr., Sandershausen.
 Krug, Fr., Boisland.
 Thomas, Fabrikb. m. Fr., Aorst.
 Hibmann, Ing. m. Fr., München.
Hotel du Nord:
 Hart, m. Fr., Brooklyn.
 Hart, 2 Fr., Brooklyn.
 Huyssen, Fr., Essen.
 v. Born, m. Fr., Essen.
 v. Fröltach, Stuttgart.
Rhein-Hotel:
 Steinitzer, Maj. m. Fr., München.
 v. Zaborwski, Obrist m. Fam., Coblenz.
 v. Büren, Rent. m. Fr., Bern.
 v. Briesen, Reg.-R. m. Fr., Trier.
 Schulz, Sanit.-Rath Dr. m. Fam., Magdeburg.
 Challoner-Cutler, Rent. m. Fr., Crogdon.
 Mathews, Rent. m. Fr., Liorwot.
 Holzacker, Prf. Dr. m. Fr., Leipzig.
 Schneider, Kfm., Detroit.
 Visser van Dum van Isselt, Justiz-Rath, Holland.

Pariser Hof:
 Röber, Ingen., Dresden.
 Strauss, Fr. m. Tocht. Sulzbach.
 Bothof, Fr., Würzburg.

Rose:
 Potmeyer, Petersburg.
 Leiter, m. Tochter, Rippoldsau.
 de Creft, Ingen., Belgien.
 Mörner, Graf, Schweden.
 v. Pantin, Oberst, Stockholm.
 Woodhead, Manchester.

Weisses Ross:
 Hoepner, Fbkb. m. Fr., Helmstedt.
 Stabb, Fr., Frankfurt.

Sonnenberg:
 Ewald, Fr., Frankfurt.
 Jung, Fr., Schiersfeld.
 Steb, Fr., Niedermosehel.

Stern:
 Mentzendorf, Fr., Riga.
 Prerauer, Fr. Rent., Berlin.
 Prerauer, Fr., Berlin.
 Goldschmidt, Fr., Kassel.

Hotel Teufelhammer:
 Stasser, Kfm. m. Fr., Aachen.
 Fischer, Kfm., Görlitz.

Tannus-Hotel:
 Putzki, Fr. Rent. m. T., Danzig.
 Bochlitz, Fr. Dr. m. T., Weissenfels.
 Kloppel, Kfm., Berlin.
 Putzki, Rent. m. Fr., Berlin.
 Heitmann, m. Fr., Osnabrück.
 Kaum, Kfm., Berlin.
 Pip, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
 Gluchmann, Kfm. m. Fr., Breslau.
 Sonst, m. Fr., Godesberg.
 Gutmann, m. Fr., Oettingen.
 Ribylie, England.
 Graham, Banquier, England.
 Deutlich, Kfm. m. Fr., Goor.
 Bursche, Rent., Darmstadt.

Hotel Victoria:
 Bregmann, Rt. m. Fr., Warschau.
 Bret, Paris.
 Gazagne, Paris.
 Krämer, Rent. m. Fr., Paris.
 Schwarz, Rent. m. Fr., Paris.

Hotel Vogel:
 Hammer, Berlin.

In Privathäusern:
 Parkstrasse 6:
 Bauendahl, Fr., Köln.
 Bauendahl, Fr., Köln.

Meteorologische Beobachtungen
 der Station Wiesbaden.

| 1882. 29. Juni. | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|-------------------------------|-------------------|--------------------|-------------------|----------------------|
| Barometer*) (Millimeter) | 755,3 | 754,5 | 753,9 | 754,57 |
| Thermometer (Reaumur) | +11,0 | +14,6 | +12,2 | +12,60 |
| Luftspannung (Bar. Lin.) | 4,72 | 5,54 | 5,22 | 5,16 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 91,7 | 80,6 | 92,1 | 88,13 |
| Windrichtung u. Windstärke | stille. | schwach. | stille. | — |
| Allgemeine Himmelsansicht | bedeckt. | bedeckt. Negen. | bedeckt. | — |
| Regenmenge pro □' in par. Cb. | — | — | 18,6 | — |

Vormittags Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0 & reductet.

Verloosungen.

(Verloosungskalender für Juli) Am 1.: Braunschweiger 20 Thlr.-L. v. 1868; Stadt Hamburger 100 M.-Lo.-L. v. 1846; Sachsen-Weiminger 7 fl.-L. v. 1870; Stadt Mailander 45 Lire-L. v. 1861; Desterreichische 4proc. 250 fl.-L. v. 1854; Donau-Dampfschiffahrt 4proc. 100 fl.-L. v. 1857; Raab-Grazer 4proc. 100 Thlr.-L. v. 1871; Stadt Madrider 3proc. 100 Fres.-L. v. 1869; Kurhessische 40 Thlr.-L. v. 1845. Am 15.: Holländische 3proc. Communal 100 fl.-L. v. 1871.

Frankfurter Course vom 29. Juni 1882.

| Geld. | | WechseL. | |
|------------------------|-------|---------------------------|--------------|
| Holl. Silbergeld — Am. | — Pf. | Amsterdam | 168,85 bz. |
| Dufaten 9 | 53—58 | London | 20,46 bz. |
| 20 Fres.-Stücke 16 | 24—28 | Paris | 81,35—30 bz. |
| Souverains 20 | 36—41 | Wien | 169,80 bz. |
| Imperiales 16 | 71—76 | Frankfurter Bank-Disconto | 4%. |
| Dollars in Gold 4 | 16—20 | Reichsbank-Disconto | 4%. |

Frau Elvira.

(7. Fortk.) Novelle von L. Haidheim.

Endlich mußte Heiligenstein gehen; ein zweiter Besuch bei der kranken Majestät stand angesetzt; — auch für die Nacht noch ein dritter, und er fühlte selbst, daß die stürmische innere Erregung durch ein Alleinsein sich erst legen müsse.

„Kommen Sie nicht so spät zurück, lieber Freund, ich erwarte Sie mit Sehnsucht!“ rief sie ihm noch nach. —

Stundenlang ging er umher in einer Aufregung, wie er sie nie bei sich für möglich gehalten. An einem Punkte hielten seine Gedanken immer wieder. Sie war so reich, daß er eine gewisse Scheu fühlte, ihr seine Hand zu bieten.

„Warum sprach ich nicht, ehe sie es wurde?“ fragte er sich in Reue und Kummer.

Aber damals —? Nein! noch nie hatte sie ihm so offen gezeigt, wie werth er ihr war! — Ja, ahnen lassen hatte sie es

ihn früher wohl auch, aber daneben hatte sie mit allen Anderen kokettirt und ihn mit Wuth und Aerger darüber erfüllt. — Jetzt aber — heute! O, es konnte kein Zweifel mehr sein.

Wie schön war sie doch, wie liebreizend! Und sie, die eine so liebevolle Mutter war, sollte nicht auch eine treue, zärtliche Gattin sein können? Gewiß! er fühlte die Kraft in sich, sie dazu zu machen, und dann mußte das Leben ja göttlich schön werden!

Draußen auf der Straße kam ihm die Welt plötzlich eigenthümlich verwandelt vor; er sah alle ihm Begegnenden darauf an, ob sie wohl doheim eine liebe Frau und Kinder hätten, und wie eine köstliche Dichtung stand ihm seine eigene Zukunft vor der Seele, — ihm, dem der Gedanke an seine Verheirathung kaum jemals ernstlich nahe getreten war. — Huschten doch früher berartige Wünsche nur flüchtig und schelmhaft ihm durch den Sinn, hatte er sie selbst in dieser Unbestimmtheit ja doch stets zurückgedrängt mit der ihm eigenen Willenskraft, weil er auf die Liebe Elvira's nicht im Traum zu hoffen wagte. —

Und nun gaukelten und tanzten diese lodenden Bilder um ihn her, während er durch den kalten November-Nebel dem Hotel zustrebte, um nach kurzer Ruhe und Sammlung als Arzt an das Krankenlager des Landesherrn zu treten. — Da galt es klaren Kopf und ruhiges Blut wie an jedem Leidensbett, und noch nie, — das fühlte er an seinem vergeblichen Bemühen, war ihm die Ruhe und Besonnenheit so gänzlich abhanden gekommen wie heute. Das durfte nicht sein, das durfte er sich nicht gestatten!

Es war später geworden, als Professor Heiligenstein gedacht. Se. Majestät hatte die Aerzte im längeren Geplauder festgehalten und zuletzt scherzend den Professor gefragt, ob die Residenz keinen Magnet besitze, der die Kraft habe, ihn hierher zu ziehen? — Auch der berühmte L. hatte eine ähnliche Frage gethan: „Wir bedürfen einer Kraft wie die Ihre, Colleague. Sie würden nicht bereuen, den Lehrstuhl dort in B. aufzugeben, um hier einen noch weiteren Wirkungskreis zu finden.“

Neue Aussichten also auch nach dieser Seite! — Es lag viel Todendes darin, dennoch hätte er selbst aus eigener Initiative kaum daran gedacht, das Feld seiner Thätigkeit zu verändern; aber — sie! Vielleicht zog ihr lebenslustiger Sinn, ihr Interesse an Allem, was Kunst und Poesie boten, doch das Leben in der Residenz vor? Wie froh machte es ihn, ihr die Entscheidung gestatten zu können. —

Mit diesen Gedanken, in freudig gehobener Stimmung, kam er zurück; die ganze Etage war hell erleuchtet. Schatten, einzeln und zu zweien, glitten an den herabgelassenen Rouleaux vorüber. Eine große, elegante Gesellschaft füllte die Räume, welche erst beim reichen Licht der Gaslaternen sich in ihrer ganzen Schönheit zeigten.

Der Professor stuzte fast angesichts all der glänzenden Uniformen und der vielen Ordenssterne, auf welche sein Blick fiel. Vom Vorzimmer aus überfah er einen Moment das bunte Gewoge, dann schritt er langsam, mit den Augen die Wirthin suchend, durch die Zimmer. In dem kleinen Salon, in welchem sie heute „en famille“ dinirt hatten, saß um den Kamin gereiht eine ganze Gesellschaft von Herren und Damen in mittlerem Alter und plauderte lebhaft von Schmut und Schmudfachen; er hörte es im Vorbeigehen und achtete nicht darauf, daß ihm aller Blicke folgten. In dem daneben befindlichen größeren Salon war musicirt worden, und es schien, eine der Damen bereitete sich zu einem neuen Vortrage, überall verstanden ihm größere Gruppen oder Paare den Weg; es reizte ihn heimlich, sie, nach der sein Herz sich fieberhaft sehnte, erst suchen zu müssen! — Warum erwartete sie ihn nicht mit einer der seinigen ähnlichen Ungebuld?

Sonderbar, sie war in keinem der Zimmer zu finden; — wohl aber begegnete ihm endlich „Tante Armgard“, welche mit einer alten und säuerlich lächelnden Dame durch die Säle schritt und ihm bedeutete, Elvira werde im rothen Cabinet sein. Sie wies ihn nach einer herabgelassenen Portiäre, und er schob im nächsten Augenblicke dieselbe schon zurück, — um durch einen höchst unerwarteten Anblick bis zur Regungslosigkeit gefesselt zu bleiben.

(Fortsetzung folgt.)